

Naturschutzverein

Wenn die Vögel wegziehen, dann weint selbst der Himmel

Wenn sich die Vögel auf den Weg in den Süden machen, lohnt es sich besonders, in den Himmel zu schauen.

Von Martin Erdmann*

Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden und der Naturschutzverein Muttentz haben beschlossen, sich gemeinsam am Internationalen Zugvogeltag, «EuroBirdwatch12» vom 7. Oktober, zu beteiligen und der interessierten Bevölkerung den Vogelzug näherzubringen.

Trotz des regnerischen Wetters haben 56 Schweizer Beobachtungsstände 2153 Besuchende angelockt und dabei über 182'000 ziehende Vögel gezählt. Während schweizweit Buchfink, Ringeltaube und Star die drei Spitzenplätze belegten, waren es in Muttentz Buchfink, Girlitz und Rauchschwalbe, die knapp 95 Prozent der hier beobachteten 15 Zugvogelarten ausmachten.

Feldstecher und Fernrohr

Unter der Leitung von Öрни Akeret vom NVV Birsfelden teilte sich die fünfköpfige Mannschaft mit Elan



Ziehende Ringeltauben am Stierenwald.

Foto Martin Erdmann

und viel Humor die Beobachtungsarbeit und die Betreuung der 33 Besucherinnen und Besucher, darunter neun Jugendliche. Mit Feldstecher, Fernrohr und Infomaterial ausgerüstet, und während der Regengüsse geschützt durch den von Fredi Mürner angelieferten Marktstand, wurden zwischen 9 und 16 Uhr alle im Bereich Hinterwartenberg nach Südwesten ziehenden Zugvögel bestimmt, gezählt und registriert.

«Stosszeiten» wurden durch «Flauten» abgelöst, die für regen Austausch untereinander und mit den Gästen genutzt wurden, oder die Raum für das Beobachten der standorttreuen Vögel und für die «fliegende Verpflegung» aus dem Rucksack liessen. Eine Abwechslung war der am gegenüberliegenden Hang aufkreuzende prächtige Fuchs, der sich über längere Zeit nicht bei seiner offensichtlich erfolgreichen Jagd nach Fressbarem stören liess.

Auch Regenwetter hat seine schönen Seiten und bietet andersartige, mystische und laufend ändernde Stimmungen in der Landschaft. Einmal schüttet es, was das Zeug hält und der Himmel ist tief verhangen. Kurz darauf reiss dieser auf und lässt «das Blaue» durchblicken und sonnige Flecken in die Landschaft zeichnen. Schon ziehen aus dem Wald aufsteigende Nebelschwaden vorüber und verschleiern den Weitblick, gefolgt von einem Sprühregen. Ein steter Wechsel, eigentlich viel spannender als ein «knütschblauer Himmel».

Zufriedene Beteiligte

Zugegeben, bei schönem Wetter hätten wir das Mehrfache an ziehenden Vögeln beobachten können, doch nach dem Aufräumen waren alle Beteiligten zufrieden. Wir werden diesen Anlass voraussichtlich wieder durchführen. Merken Sie sich heute schon das Datum: 5. oder 6. Oktober 2013.

*für den Naturschutzverein Muttentz

Nächster Anlass des NVM

Samstag, 27. Oktober, Kantonaler Naturschutztag. Weitere Infos auf www.naturschutzvereinmuttentz.ch.